



Produktportfolio der BASF unter Nachhaltigkeitsaspekten bewertet

Produktportfolio der BASF unter Nachhaltigkeitsaspekten bewertet - Analyse von rund 50.000 Produktanwendungen mit neuem Verfahren - Mehr als 20 % der analysierten BASF-Produkte (nach Umsatz) leisten bereits heute einen besonderen Beitrag zur Nachhaltigkeit - Um ihre Kunden noch besser dabei zu unterstützen, wirtschaftliche, ökologische und gesellschaftliche Aspekte zu vereinen, hat BASF ein neues Verfahren zur Steuerung ihres Portfolios anhand von Nachhaltigkeitskriterien entwickelt. Die rund 50.000 relevanten Produktanwendungen ihres Portfolios, die einen Umsatz von 56 Milliarden € ausmachen, werden mit der Methode "Sustainable Solution Steering" systematisch auf Nachhaltigkeitsaspekte untersucht und bewertet. Der Vorteil: Das extern validierte Verfahren erlaubt es, den Beitrag der Produkte zur Nachhaltigkeit in den verschiedenen Märkten und Industrien zu messen und durch gezielte Maßnahmen zu erhöhen. Während der vergangenen drei Jahre hat BASF bereits mehr als 80 % ihres Portfolios von rund 50.000 spezifischen Produktanwendungen analysiert. Zum Beispiel wird erhoben, welchen Beitrag ein Produkt zu Kosteneffizienz, Ressourcenschonung sowie zu Gesundheit und Sicherheit leistet. Die konkreten Nachhaltigkeitsbedürfnisse der verschiedenen Kundenindustrien werden dabei ebenso einbezogen wie regionale Unterschiede. Anschließend geht es darum zu bewerten, inwiefern die Lösungen von BASF diesen Bedürfnissen entsprechen. Anhand der bisherigen Ergebnisse wurden die analysierten Produktanwendungen in vier Kategorien eingeteilt: Accelerator leisten einen besonderen Beitrag zur Nachhaltigkeit in der Wertschöpfungskette. 22 % der analysierten Produkte (nach Umsatz) sind in dieser Kategorie. Performer sind Lösungen, die Standard-Anforderungen des Marktes hinsichtlich Nachhaltigkeit voll und ganz erfüllen. Etwa 73 % gehören zu dieser Kategorie. Für Transitioner wurden spezifische Nachhaltigkeitsherausforderungen erkannt und konkrete Aktionspläne definiert. Diese Handlungsempfehlungen werden bereits umgesetzt. Rund 4,5 % der analysierten Produkte fallen in diese Kategorie. Anwendungen, die maßgebliche Nachhaltigkeitskriterien nicht ausreichend erfüllen, werden als Challenged bezeichnet. Für diese Produkte entwickelt BASF Aktionspläne, um verbesserte Lösungen zu finden. Das gilt derzeit für 0,5 % - Ziel des Sustainable Solution Steering ist es, den Anteil an Accelerator-Lösungen langfristig zu erhöhen, um so die Nachhaltigkeitsleistung der BASF und ihrer Kunden weiter zu verbessern. Das Produktportfolio wird daher kontinuierlich überprüft, wobei sich auch die Zuordnung von Lösungen zu den vier Kategorien ändern kann - zum Beispiel aufgrund veränderter Anforderungen des Marktes oder neuer gesetzlicher Bestimmungen. Bis Ende 2014 wird die Analyse des gesamten Produktportfolios erfolgen. Mit der neuen Methode setzt BASF ihre "We create chemistry"-Strategie weiter um. "Die Vereinbarkeit von wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Anforderungen wird für unsere Kunden immer wichtiger. Wir sehen in dieser Entwicklung Geschäftschancen für BASF, die wir gezielt nutzen wollen. Das haben wir auch in unserem Unternehmenszweck 'We create chemistry for a sustainable future' verankert. Indem wir jetzt unser gesamtes Portfolio anhand von Nachhaltigkeitsaspekten analysieren und besonders nachhaltige Lösungen systematisch ausbauen, unterstreichen wir diesen Anspruch", sagt Dr. Kurt Bock, Vorstandsvorsitzender der BASF. Über BASF - BASF steht für Chemie, die verbindet - seit nunmehr 150 Jahren. Unser Portfolio reicht von Chemikalien, Kunststoffen, Veredelungsprodukten und Pflanzenschutzmitteln bis hin zu Öl und Gas. Als das weltweit führende Chemieunternehmen verbinden wir wirtschaftlichen Erfolg mit dem Schutz der Umwelt und gesellschaftlicher Verantwortung. Mit Forschung und Innovation unterstützen wir unsere Kunden in nahezu allen Branchen, heute und in Zukunft die Bedürfnisse der Gesellschaft zu erfüllen. Unsere Produkte und Lösungen tragen dazu bei, Ressourcen zu schonen, Ernährung zu sichern und die Lebensqualität zu verbessern. Den Beitrag der BASF haben wir in unserem Unternehmenszweck zusammengefasst: We create chemistry for a sustainable future. Die BASF erzielte 2013 einen Umsatz von rund 74 Milliarden € und beschäftigte am Jahresende mehr als 112.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. BASF ist börsennotiert in Frankfurt (BAS), London (BFA) und Zürich (AN). Weitere Informationen zur BASF im Internet unter www.basf.com - BASF AG - Carl-Bosch-Straße 38 - 67056 Ludwigshafen - Deutschland - Telefon: +49 621 60-0 - Telefax: +49 621 60-42525 - Mail: global.info@basf.com - URL: <http://www.basf.de>

Pressekontakt

BASF AG

67056 Ludwigshafen

basf.de
global.info@basf.com

Firmenkontakt

BASF AG

67056 Ludwigshafen

basf.de
global.info@basf.com

Die BASF ist das führende Chemieunternehmen der Welt. Mit ca. 112.000 Mitarbeitern, sechs Verbundstandorten und 376 weiteren Produktionsstandorten weltweit bedienen wir Kunden und Partner in fast allen Ländern der Welt.